Beitr. Ent. \cdot Bd. $23 \cdot 1973 \cdot H.$ $5/8 \cdot S.$ $313 - 324 \cdot$ Berlin

Institut für Pflanzenschutzforschung (BZA) der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften der DDR zu Berlin Zweigstelle Eberswalde Abteilung Taxonomie der Insekten (ehem. DET) Eberswalde

GÜNTHER PETERSEN

Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera — Galleriidae

Mit 25 Figuren und 2 Farbtafeln

Die Galleriidae sind eine verhältnismäßig kleine Gruppe der Pyraloidea mit wenig über 200 beschriebenen Arten, von denen nur etwa 25 in der Paläarktis vorkommen. Für unser Gebiet sind sechs Arten nachgewiesen. Sie leben in Bienenstöcken (die beiden Wachsmotten Galleria mellonella und Achroia grisella), in Nestern von Hummeln und Wespen (Aphomia sociella) oder polyphag an Pflanzen- und Tierresten (Melissoblaptes zelleri). Zwei Arten, der Samenzünsler (Paralipsa gularis) und die Reismotte (Corcyra cephalonica), sind Vorratsschädlinge an Samen und getrockneten Früchten. Sie werden nur gelegentlich bei uns eingeschleppt.

Die Zugehörigkeit zur Familie Galleriidae ist für die Imagines an zwei leicht zu überprüfenden Merkmalen zu erkennen:

- Die Labialpalpen sind stark sexualdimorph. Bei den Männchen sind sie winzig und dem Kopf eng anliegend, bei den Weibchen deutlich dreigliedrig (das zweite Glied am längsten) und vorgestreckt.
- 2. Im Vorderflügel ist die Axillaris (das ist die letzte zum Rand führende Ader) an ihrer Wurzel gegabelt.

Bei den Larven ist das sicherste Erkennungsmerkmal das Vorhandensein von Chitinringen um die Borste III $(SD\ 1)$ — das ist die größere der beiden Borsten über dem Spiraculum — auf den Abdominalsegmenten 1—8 (Fig. 10—12). Falls diese Chitinringe nur schwach ausgeprägt sind, sieht man jedoch immer den zur Basis der Borste gerichteten Chitinstift.

Von den vier bei uns ständig vorhandenen Arten wird am Tage wegen der verborgenen Lebensweise der Wachsmotten und der Nidicolie von Aphomia sociella höchstens Melissoblaptes zelleri häufiger gefangen, obgleich sie wenig Neigung zum Fliegen hat, was besonders für die Männchen zutrifft. Deshalb ist auch in Ausbeuten von Lichtfängen in geeigneten Biotopen eher mit Weibehen von zelleri als mit Männchen zu rechnen. Galleria mellonella und Aphomia sociella kommen in beiden Geschlechtern ans Licht, während Achroia grisella in Lichtfangausbeuten selten ist.

Bestimmungstabelle der Imagines der Galleriidae

1	Außerrand der Vorderflugel konvex
-	Außenrand der Vorderflügel fast gerade (2) oder deutlich konkav (3) (Farb-
	abb. 7, 8)
2	Vorderflügel mit einem oft variablen Zeichnungsmuster oder wenigstens
	längs der Adern schwärzlich bestäubt. Hinterflügel unter dem Apex wenig
	oder gar nicht eingebuchtet

 Vorderflügel fast einfarbig, bräunlich glänzend. Hinterflügel unter dem Apex deutlich eingebuchtet (Farbabb. 2) grisella Fabricius Vorderflügel mit scharf gezackten Querbinden bei 1/3 und 2/3, schwarzen Discoidalpunkten oder wenigstens mit auffallender gelblicher Zeichnung an der Basis oder in der Gegend der Zelle. Färbung der Vorderflügel braun, zuweilen sogar markant zimtfarben und am Costalrand verdunkelt 4 Vorderflügel bräunlich grau, ohne scharf gezackte Querbinden, ohne ringoder fleckenförmige Punkte in der Zelle, lediglich längs der Adern dunkelbraun bis schwärzlich bestäubt und mit dunkleren Saumfelecken (Farbabb. 1) 	Ę
Das discoidale Zeichnungselement der Vorderflügel (oft zwischen deutlichen, gezackten Querbinden) besteht aus zwei schwärzlichen Punkten oder dunkelbraunen Punkten mit hellerem Kern oder es fehlt völlig (dann ist aber die Basis der Vorderflügel in Form eines länglichen Fleckes aufgehellt) (Farbabb. 3, 4, 9, 10)	
 Das discoidale Zeichnungselement zwischen den gezackten Querbinden der Vorderflügel ist ein großer, tiefschwarzer Punkt, der auch strichförmig erweitert sein kann (\$\parphi\$), oder ein gelblicher, rötlichbraun umrandeter, gabelförmiger Fleck, der zum Apex hin zwei kleine schwarze Punkte enthält (Farbabb. 5, 6)	2
weilen fast erloschen ist, Basis ohne Aufhellung (Farbabb. 9, 10)	
Bestimmungstabelle der Larven der Galleriidae	
Auf der Gena befinden sich sechs in einem Bogen angeordnete larvale Einzelaugen (Stemmata) (Fig. 1). Mandibel mit zwei starken apikalen Zähnen und einem subapikalen Zahn an der Innenseite, nahe dem ventralen Rand (Fig. 6). Auf dem Meso- und Metathorax jeweils nur eine makroskopische Borste in der Gruppe VII	2
Die Anzahl der Stemmata ist auf vier oder fast völlig reduziert (Fig. 2, 3). Mandibel mit drei kräftigen apikalen Zähnen, ohne subapikalen Zahn (Fig. 4, 5). Auf dem Meso- und Metathorax jeweils zwei makroskopische Borsten in der Gruppe VII (Fig. 7)	ś
2 Am Kopf steht die Borste <i>O 1</i> caudal von Stemma 3 (Fig. 1). Die Borste <i>Frl 2</i> steht über oder in der Höhe der Nahtgabelung und etwa in Höhe der Borste <i>P 1</i> (Fig. 8). Hakenkranz der Bauchfüße dreirangig (das heißt drei verschiedene Größen von Haken)	
— Am Kopf steht die Borste <i>O 1</i> frontal vor den Stemmata 2 und 3 oder zwischen beiden (Fig. 2). Die Borste <i>Frl 2</i> steht unter der Nahtgabelung und tiefer als <i>P 1</i> (Fig. 9). Hakenkranz der Bauchfüße zweirangig (die kurzen Häkchen 2/3 bis 3/4 der langen)	
3 Auf dem 8. Abdominalsegment ist der Abstand der Borsten III und IIIa (SD 1 und SD 2) so groß wie oder kleiner als der horizontale Durchmesser der Stigmenarea (Fig. 10) sociella Linnaeus	3

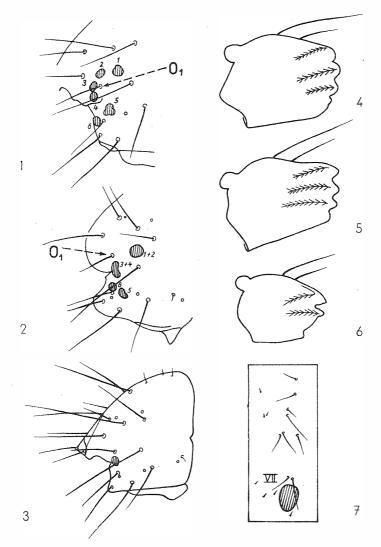


Fig. 1. Melissoblaptes zelleri, Kopf mit Stemmata (nach Hasenfuss 1960). — Fig. 2. Galleria mellonella, Kopf mit Stemmata (nach Hasenfuss 1960). — Fig. 3. Achroia grisella, Kopf (nach Hasenfuss 1960). — Fig. 4. Galleria mellonella, Mandibel (nach Hinton 1943). — Fig. 5. Achroia grisella, Mandibel (nach Hinton 1943). — Fig. 6. Corcyra cephalonica, Mandibel (nach Hinton 1943). — Fig. 7. Galleria mellonella, Metathorax (nach Hasenfuss 1960)

- 4 Der hintere Rand der Stigmen auf den Abdominalsegmenten ebenso breit wie der Vorderrand oder nur unwesentlich breiter (Fig. 11). Die dorsalen und lateralen Borsten der Abdominalsegmente 1-7 fast immer mit deutlichen Pinacula. Cuticula des Abdomens gelblich grau . . . gularis Zeller

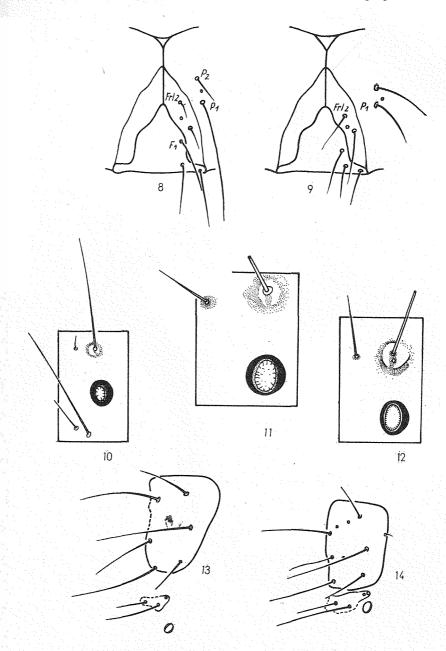
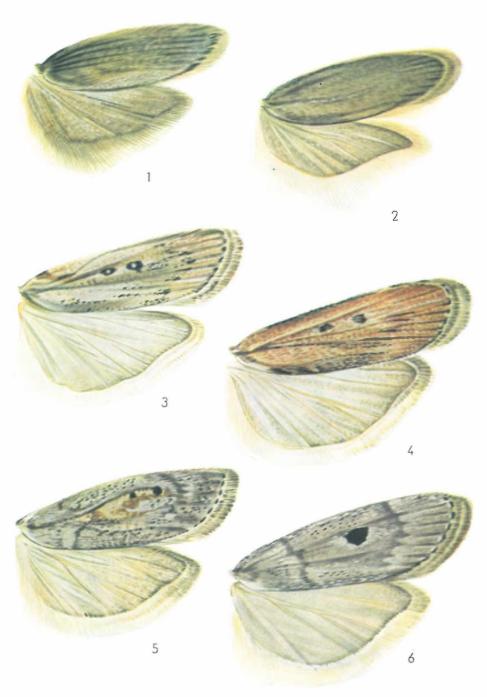


Fig. 8. Melissoblaptes zelleri, Kopf frontal (nach Hasenfuss 1960). — Fig. 9. Aphomia sociella, Kopf frontal (nach Hinton 1943, verändert). — Fig. 10. Aphomia sociella, 8. Abdominalsegment Spiracularregion (nach Hinton 1943). — Fig. 11. Paralipsa gularis, 8. Abdominalsegment Spiracularregion (nach Hinton 1943). — Fig. 12. Corcyra cephalonica, 8. Abdominalsegment Spiracularregion (nach Hinton 1943). — Fig. 13. Galleria mellonella, Nackenschild und Praestigmalborsten (nach Hasenfuss 1960). — Fig. 14. Achroia grisella, Nackenschild und Praestigmalborsten (nach Hasenfuss 1960)

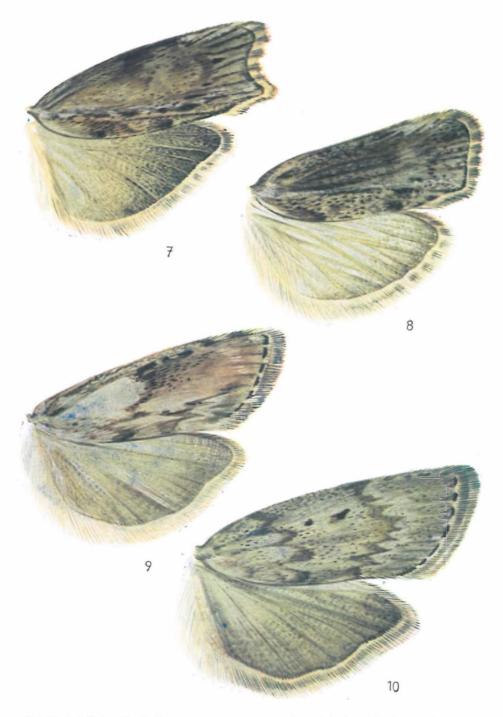
G. Petersen: Insektenfauna DDR: Lepidoptera—Galleriidae



Farbabb. 1. Coreyra cephalonica (STAINTON) Farbabb. 2. Achroia grisella (FABRICIUS) Farbabb. 3. Melissoblaptes zelleri de Johannis

Farbabb. 4. Melissoblaples zelleri de Johannis Farbabb. 5. Paralipsa gularis (Zeller) d Farbabb. 6. Paralipsa gularis (Zeller) ?

Beiträge zur Entomologie, Band 23, Nr. 5/8; 1973



Farbabb. 7. Galleria mellonella (LINNAEUS) ${\mathcal E}$ Farbabb. 8. Galleria mellonella (LINNAEUS) ${\mathcal P}$

Farbabb. 9. Aphomia sociella (Linnaeus) δ Farbabb. 10. Aphomia sociella (Linnaeus) $\mathfrak P$

	Der hintere Rand der Stigmen auf den Abdominalsegmenten deutlich brei-					
	ter als der Vorderrand (Fig. 12). Die dorsalen und lateralen Borsten der					
	Abdominalsegmente 1-7 ohne oder mit undeutlichen Pinacula. Cuticula					
	des Abdomens weiß					
5	Von den Punktaugen des Kopfes sind die Stemmata 1 und 2 sowie 3 und 4					
	zu je einem verschmolzen, ihre Zahl also von sechs auf vier reduziert (Fig. 2).					
	Am Prothorax liegen die Prästigmalborsten höher als der obere Stigmen-					
	rand (Fig. 13)					
	Die Punktaugen des Kopfes sind fast völlig reduziert (Fig. 3). Am Pro-					
	thorax liegen die Prästigmalborsten in der Höhe des Stigmas (Fig. 14).					

Bestimmungstabelle der Galleriidae nach den männlichen Genitalien

Die Bestimmung der Galleriidae nach äußeren Merkmalen ist zuweilen schwierig, vor allem bei den Vorratsschädlingen, die nicht selten in sehr schlechtem Erhaltungszustand vorliegen. In solchen Fällen können wenigstens die Männchen durch Präparation der Genitalorgane nach der folgenden Tabelle bestimmt werden. Für die Weibchen ist das wegen der geringen Unterschiede zwischen den einheimischen Arten nicht mit Sicherheit möglich.

8
1 Uncus am Hinterrand in zwei kleine Zipfel ausgezogen (Fig. 15, 16) 2
- Uncus am Hinterrand abgerundet und mit einem Kranz starker Borsten
besetzt (Fig. 17, 18)
2 Valven an der Innenseite mit einem Zahn (Fig. 19) grisella Fabricius
- Valven an der Innenseite ohne Zahn mellonella Linnaeus
3 Borsten am Hinterrand des Uneus in der Mitte besonders stark, nach den
Seiten schwächer (Fig. 18). Hinterrand des letzten Abdominalsegmentes
median tief eingeschnitten (Fig. 20) zelleri DE JOANNIS
Borsten am Hinterrand des Uncus von fast gleicher Stärke (Fig. 17).
Hinterrand des letzten Abdominalsegmentes einfach
4 Aedoeagus basal mit einem langen, spornartigen Fortsatz. Cornuti etwa
20 kleine Stacheln auf je einer runden Basis (Fig. 25)
— Aedoeagus basal nur schwach verjüngt (Fig. 21, 22)
5 Valven kurz und breit (Fig. 23) sociella Linnaeus
- Valven lang und schlank (Fig. 24) gularis Zeller

Systematisches Verzeichnis der Gattungen und Arten

Galleria Fabricius, 1798

(Ent. Syst. Suppl., pp. 419, 462)

Typusart: Phalaena tortrix cereana LINNAEUS, 1767

Synonyma:

Cerioclepta Sodoffsky, 1837, Bull. Soc. Nat. Moscou, 6, 93.

Typusart: Galleria mellonella Linnaeus, 1758 Vindana Walker, 1866, List Lep. Ins. Brit. Mus., 35, 1706. Typusart: Vindana obliquella Walker, 1866

Die Gattung ist nach dem gegenwärtigen Stand der Untersuchungen monotypisch.

Galleria mellonella (LINNAEUS, 1758)

(Syst. Nat., ed. 10, p. 537, nr. 257: Tinea)

[= Phalaena Tortrix cereana Linnaeus, 1767 = Tinea cerella Fabricius, 1775 = Galleria cerealis Hübner, 1825 = Tinea cerea Haworth, 1811 = Vindana obliquella Walker, 1866 = Galleria austrinia Felder, 1874]
Große Wachsmotte; larger wax moth, bee moth, honey-comb moth (engl.); teigne des ruches (frz.); wasmot (holl.) Farbabb. 7, 8; Fig. 2, 4, 7, 13, 16

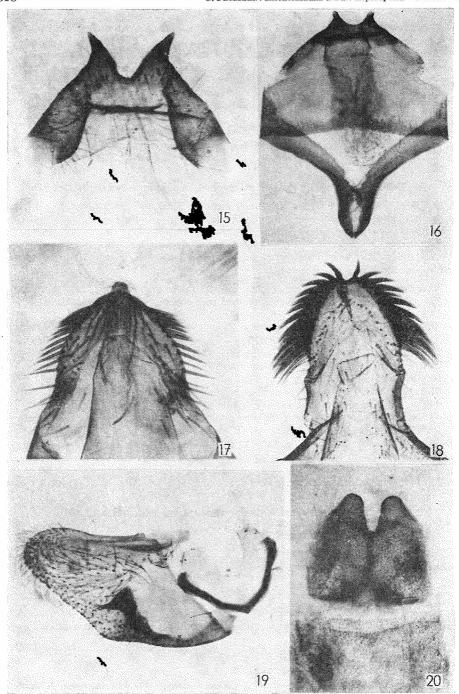


Fig. 15. Achroia grisella, Uncus. — Fig. 16. Galleria mellonella, Uncus und Vinculum. — Fig. 17 Paralipsa gularis, Uncus. — Fig. 18. Melissoblaptes zelleri, Uncus. — Fig. 19. Achroia grisella, Valve und Anellus. — Fig. 20. Melissoblaptes zelleri, letztes Abdominalsegment

319

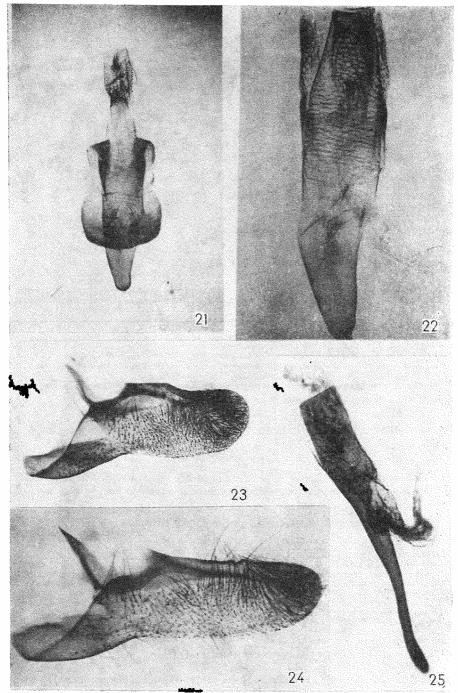


Fig. 21. Aphomia sociella, Aedoeagus. — Fig. 22. Paralipsa gularis, Aedoeagus. — Fig. 23. Aphomia sociella, Valve. — Fig. 24. Paralipsa gularis, Valve. — Fig. 25. Corcyra cephalonica, Aedoeagus

320

G. Petersen: Insektenfauna DDR: Lepidoptera - Galleriidae

Literatur: Staudinger & Rebel Cat., Nr. 11; Spuler 1910, p. 190, Taf. 81, Fig. 10 (ϕ); Nachtrag, Taf. IX, Fig. 28 (Raupe); Eckstein 1933, Nr. 5; Hannemann 1964, Nr. 2 (Geäder, Kopf, $\delta \phi$ Genit.), Taf. 6, Fig. 19 (δ); Hasenfuss 1960, p. 45 - 47, Fig. 19, 22, 25, 26, 29, 32, 35, 38, 39, 41 (Raupen); Hinton 1943, p. 177, Fig. 11 - 14 (Raupen).

Biologie: Raupen in Bienenstöcken, wo sie die älteren Honigwaben durchlöchern. In weißen Kokons in der Wabe überwinternd. Verpuppung im Frühjahr. Schädlinge des Vorratswachses. Falter Anfang VI — Mitte X (HASENFUSS 1960, BEIRNE 1952, BORCHERT 1933, WEIDNER 1953).

Verbreitung: In allen Regionen, überall wo Bienenzucht betrieben wird. Aus allen Bezirken der DDR zahlreiche Fundmeldungen.

Achroia Hübner, 1819

(Verz. bek. Schmett., p. 163)

Typusart: Galleria aluearia Fabricius, 1798

Synonyma:

Meliphora Guenée, 1845, Ann. Soc. ent. France (2), 3, 308.

Typusart: Meliphora aluearia Fabricus, 1798
Vobrix Walker, 1864, List Lep. Ins. Brit. Mus., 30, 1014.
Typusart: Vobrix innctata Walker, 1864

Diese Gattung enthält zur Zeit nur zwei Arten, eine aus der paläarktischen, die andere aus der indomalayischen Region.

Achroia grisella (Fabricius, 1794)

(Ent. Syst. (3) 2, 289: Tinea)

[= Galleria aluearia Fabricius, 1798 = Galleria alvea Haworth, 1811 = Meliphora alveariella Guenée, 1845 = Tinea anticella Walker, 1863 = Bombyx cinereola Hübner, 1802 = Achroia obscurevittella Ragonot, 1901 = Achroia grisella var. ifranella Lucas, 1955 = Achroia grisella ab. major Dufrane, 1930] Kleine Wachsmotte; lesser wax (bee) moth, honey moth (engl.)

Farbabb. 2; Fig. 3, 5, 14, 15, 19

Literatur: Staudinger & Rebel Cat., Nr. 3; Spuler 1910, p. 189, Taf. 81, Fig. 11 (Falter), Nachtrag Taf. IX, Fig. 25 (Raupe); Eckstein 1933, Nr. 2; Hannemann 1964, Nr. 8 (Geäder, Kopf, 32 Genit.), Taf. 7, Fig. 13 (2); Hasenfuss 1960, p. 47, Fig. 23, 27, 30, 33, 37, 40, 42 (Raupen); Hinton 1943, p. 179, Fig. 15, 17, 18 (Raupen). Biologie: Raupen in Bienenstöcken, an Wachs, aber auch an trockenen Früchten und toten Insekten. Falter Ende V – Anfang IX (HASENFUSS 1960, BEIRNE 1952, WEIDNER 1953).

Verbreitung: Ursprünglich Europa, aber sekundär mit der Bienenzucht überall in der Paläarktis verschleppt Zahlreiche Fundmeldungen aus allen Bezirken der DDR.

Melissoblaptes Zeller, 1839

(Isis 1839, p. 180)

Typusart: Melissoblaptes foedella Zeller, 1839

Zur Zeit sind etwa 25 Arten unter diesem Gattungsnamen beschrieben, davon 8 aus der Paläarktis. In unserem Gebiet kommt nur eine Art vor.

Melissoblaptes zelleri De Joannis, 1932

(Bull. Soc. Ent. France 37, 55)

= Melissoblaptes bipunctanus ZELLER, 1848 (nec CURTIS, 1828)] Farbabb. 3, 4; Fig. 1, 8, 18, 20

Literatur: Staudinger & Rebel Cat., Nr. 4; Spuler 1910, p. 190, Taf. 81, Fig. 9 (2), Nachtrag Taf. IX, Fig. 26 (Raupen); Eckstein 1933, Nr. 3; Hannemann 1964, Nr. 6 (32, Genit.), Taf. 7, Fig. 7 (2); Hasenfuss 1960, p. 40, 42, Fig. 6, 18, 20, 21, 24, 28, 31, 34, 36 (Raupen).

Biologie: Raupen bis Ende V/Anfang VI in senkrechten Gespinströhren im Boden zwischen Moos, Gräsern und Kräutern. Verpuppung in der Röhre. Sie ernähren sich offenbar vorwiegend vegetabilisch, dürften aber ziemlich polyphag sein. (Schütze 1931, Beirne 1952, Hasenfuss 1960, Sorhagen 1886, Rapp 1936). Falter Mitte VI —

Verbreitung: Europa, Vorderasien, Ostasien.

RO: Kloster/Hiddensee (GAEDIKE); Stralsund (PAUL & PLÖTZ 1872); Wolgast (PFAU)

NBG: Anklam (Pfau); Friedland (Stange); Waren (Hainmüller); Templin

(KOPP); Strasburg (FRIESE, KOPP)

Potsdam (HINNEBERG); Rehbrücke (MÜLLER)

BLN: SORHAGEN 1886; HERING; AMSEL; DADD; BOLLMANN

Rüdersdorf (Amsel 1930); Stolpe (Gaedike); Eberswalde (Duckert, GAEDIKE); Brodowin (GAEDIKE)

CO: Goyatz, Lamsfeld, Peitz, Rietschen (Petersen)

MA:Staßfurt (Soffner)

HA:Halle (O. MÜLLER); Petersberg (FÜGE 1910); Aschersleben (PATZAK), Wieserode (Patzak); Schkopau (O. Müller); Wittenberg (Eichler)

ERF: Sömmerda (MARTINI 1916); Nordhausen (PETRY); Erfurt (BEER)

GE: Bad Blankenburg (STEUER); Gera (RITTER)

LPZ: Leipzig (E. MÜLLER)

DR: Dresden, Weinböhla (Möbius); Kamenz, Neschwitz (Schütze); Guttau (RITTER); Bautzen (STARKE); Großenhain (SCHÖNFELDER)

Aphomia Hübner, 1825

(Verz. bek. Schmett., p. 369)

Typusart: Tinea sociella Linnaeus, 1758

Synonyma:

Ilithyia BERTHOULD, 1827 in LATREILLE, Nat. Fam. Thierr., p. 485.

Typusart: Crambus colonum Fabricius, 1798 Melia Curtis, 1828, Brit. Ent. 5, 201. Typusart: Tinea sociella Linnaeus, 1758

Zur Zeit sind etwa 10 Arten beschrieben, die dieser Gattung zugeordnet werden. In unserem Gebiet ist nur eine Art bekannt.

Aphomia sociella (LINNAEUS, 1758)

(Syst. Nat., ed. 10, p. 534: Tinea)

[= Tinea colonella Linnaeus, 1758 = Tinea tribunella Denis & Schiffermüller, 1775 = Tinea tribunella Hüb-NER, 1796 = Lithosia socia Fabricius, 1798 = Crambus colonum Fabricius, 1798 = Crambus colonatus Haworth,

Farbabb. 9, 10; Fig. 9, 10, 21, 23

Literatur: Staudinger & Rebel Cat., Nr. 8; Spuler 1910, p. 190, Taf. 81, Fig. 8 (δ ϕ), Nachtrag Taf. IX, Fig. 27 (Raupen); Eckstein 1933, Nr. 4; Hannemann 1964, Nr. 3 (Geäder, Kopf, δ ϕ Genit.), Taf. 6, Fig. 20 (δ); Hasenfuss 1960, p. 43 (Raupen); Hinton 1943, p. 180, Fig. 19 -22 (Raupen).

Biologie: Raupen in Nestern von Hummeln und Wespen, im IX erwachsen, in braunen Kokons überwinternd. Wahrscheinlich aber gelegentlich auch an anderen tierischen oder pflanzlichen Substraten. Falter V — Anfang IX (HASENFUSS 1960, BEIRNE 1952, SCHÜTZE 1931, LHOMME 1935).

Verbreitung: In allen Regionen mit Ausnahme der Tropen.

Rostock (Kobilke); Stralsund (Paul & Plötz 1872); Hiddensee (Friese); Wolgast (Pfau)

SCH: Schwerin (EICHBAUM); Gadebusch (RIMPAU)

NBG: Ducherow (RADKE); Friedland (STANGE); Waren (HAINMÜLLER); Templin

PO: Glienicke/Nordb. (HAEGER); Birkenwerder; Falkensee; Potsdam (HINNE-BERG)

BLN: PFÜTZNER, DADD, HASE, O. MÜLLER, RÜHE, REICHERT

FR: Eberswalde (DUCKERT)

CO: LÜBBEN (RINNHOFER)

MA: Staßfurt (Soffner)

Halle, Sangerhausen, Frankenhausen (O. MÜLLER); Tilleda (PETRY); Naumburg (BAUER); Aschersleben, Wieserode (PATZAK)

ERF: Friedrichroda; Gotha (KREUTZBERGER); Großenbehringen (HOCKEMEYER); Nordhausen (Petry); Kleinfurra (G. MÜLLER); Erfurt (Beer)

Ronneburg (Nicolaus); Berga, Gera (Faulwetter); Jena (Völker); Bad Blankenburg (STEUER)

LPZ: Groitzsch (Heinicke); Leipzig, Brandis, Kahnsdorf (E. Müller)

KMS: Bad Elster; Freiberg (Fritzsche); Karl-Marx-Stadt (Heinitz)

DR: Bautzen, Löbau (STARKE); Rabenauer Grund, Dresden, Radebeul, Pillnitz (Möbius); Großenhain (Schönfelder)

21 Beitr. Ent. 23, H. 5/8

G. PETERSEN: Insektenfauna DDR: Lepidoptera-Galleriidae

Paralipsa Butler, 1879

(Ann. Mag. nat. Hist. (5) 4, 454)

Typusart: Paralipsa modesta Butler, 1879

Zur Zeit sind vier Arten dieser Gattung beschrieben, von denen eine in der östlichen Paläarktis (China, Japan) und in Indien beheimatet ist, von wo sie gelegentlich bis zu uns verschleppt wird.

Paralipsa gularis (Zeller, 1877)

(Hor. Soc. ent. Ross. 13, 74: Melissoblaptes)

[= Paralipsa modesta Butler, 1879 = Melissoblaptes tenebrosus Butler, 1879] Samenzünsler; Japanese grain moth (engl.)

Farbabb. 5, 6; Fig. 11, 22, 24

Literatur: Hannemann 1964, Nr. 4 (Geäder, Kopf, & Genit.), Taf. 7, Fig. 15, 16 (&); Hinton 1943, p. 182, Fig. 23-26 (Raupen).

Biologie: Raupen als Vorratsschädlinge an Mandeln, Walnüssen, Sojabohnen, Leinsamen und anderen Substraten. Sie sind im IX erwachsen und überwintern in einem weißen Kokon. Verpuppung im Frühjahr. (HASENFUSS 1960, BEIRNE 1952, WEIDNER 1953).

Verbreitung: Japan, China, Indien, mit Schiffstransporten nicht selten nach Mitteleuropa verschleppt.

Wismar, ex larva an Haselnüssen, VI. 1957/VI. 1958

HA: Halle, 19. IX. 1934 (FREISE); Wittenberg (EICHLER)

Saalfeld, 1970/1971, in Kakaobohnen, Nüssen, Mandeln (H. Braasch)

DR: Dresden, 1969, in Mandeln und Aprikosenkernen (Braasch & Bahr)

Corcyra Ragonot, 1885

(Ent. Month. Mag. 22, p. 23)

Typusart: Melissoblaptes cephalonica Stainton, 1866

Synonyma:

Tineopsis DYAR, 1913, Ins. Inscit. menstr., 1, 59. Typusart: Tineopsis theobromae DYAR, 1913

Zur Zeit sind vier Arten dieser Gattung bekannt, von denen zwei in der Paläarktis beheimatet sind.

Corcyra cephalonica (Stainton, 1866)

(Ent. Month. Mag. 2, 172; Melissoblantes)

[= Melissoblaptes oeconomellus Mann, 1872 = Tineopsis theobromae Dyar, 1913 = Corcyra translinella Hampson, 1901

Reismotte; Pyrale des riz(frz.); rice moth (engl.) Farbabb. 1; Fig. 6, 12, 25

Literatur: Staudinger & Rebel Cat., Nr. 2; Spuler 1910, p. 189; Eckstein 1933, Nr. 1; Hannemann 1964, Nr. 7 (Geäder, Kopf, 39 Genit.), Taf. 7, Fig. 18 (3); HASENFUSS 1960, p. 44; HINTON 1943, p. 183, Fig. 16, 27, 28 (Raupen).

Biologie: Raupen an trockenen vegetabilischen Stoffen in einer mit Kot bedeckten Gespinströhre. Vorratsschädling an Kakaobohnen, Rosinen und anderen getrockneten Früchten, Reis, Mais, Leinsamen, Erdnüssen, Schokolade (Hasenfuss 1960, Beirne 1952, Weidner 1953).

Verbreitung: Tropen und Subtropen, in die gemäßigten Zonen verschleppt.

ERF: Sömmerda, an Rosinen und Korinthen, leg. Martini; Nordhausen, 8. VII. 1902 (PETRY)

Verzeichnis der Galleriidae der DDR

Galleria Fabricius, 1798 mellonella (Linnaeus, 1758)

[= Cerioclepta Sodoffsky,1837

= Vindana Walker, 1866]

Achroia HÜBNER, 1819

[= Meliphora Guenée, 1845 = Vobrix Walker, 1864]

[= cereana Linnaeus, 1767 = cerella Fabricius, 1775

= cerealis HÜBNER, 1825 = cerea HAWORTH, 1811

= obliquella Walker, 1866 = austrinia FELDER, 1874]

grisella (Fabricius, 1794) [= aluearia Fabricius, 1798

= tribunella HÜBNER, 1796

= colonatus HAWORTH, 1809]

gularis (Zeller, 1877)

[= oeconomellus MANN, 1872

= theobromae DYAR, 1913

= translinella Hampson, 1901]

cephalonica (Stainton, 1866)

[= modesta Butler, 1879 = tenebrosus BUTLER, 1879]

Paralipsa Butler, 1879

Corcyra RAGONOT, 1885

[= Tineopsis DYAR, 1913]

= socia Fabricius, 1798 = colonum Fabricius, 1798

```
= alvea HAWORTH, 1811
= alveariella Guenée, 1845
= anticella Walker, 1863
= cinereola HÜBNER, 1802
= obscurevittella RAGONOT, 1901
= grisella var. ifranella Lucas, 1955
```

Melissoblaptes Zeller, 1839

zelleri DE JOANNIS, 1932

[= bipunctanus Zeller, 1848, nec Curtis, 1828]

Aphomia HÜBNER, 1825

[= Ilithyia Berthould, 1827 = Melia Curtis, 1828]

sociella (LINNAEUS, 1758)

[= colonella Linnaeus, 1758

Zusammenfassung

= tribunella Denis & Schiffermüller, 1775]

Die Galleriidae sind in der DDR mit sechs Arten vertreten. Bestimmungsschlüssel sowie Farbabbildungen der Flügel, Mikrofotografien der männlichen Genitalien und Strichzeichnungen von Details der Larvenchaetotaxie, besonders der Vorratsschädlinge, ermöglichen die Unterscheidung der Arten.

Summary

The family Galleriidae is represented in the GDR by six species. There are given keys for their identification accompanied by coloured wing illustrations, microphotographs of male genitalia details, and drawings of chaetotaxy of larvae, especially those infesting stored food products.

Резюме

Galleriidae встречаются в ГДР шести видами. Определительные ключи, цветные изображения крыльев, микрофотографии мужских половых органов и рисунки деталей строения личиночнох щетинок, особенно вредителей запасов, дают возможность различия этих видов.

Literatur

BEIRNE, B. P. British Pyralid & Plume Moths. London, 1952. Berner, A. Zur Bittish fyrand & Fidne Moths. London, 1992.

BORCHERT, A. Zur Biologie der großen Wachsmotte (Galleria mellonella). Zool. Jb. Anat. 57, 105—115; 1933.

ECKSTEIN, K. Die Schmetterlinge Deutschlands. V. Stuttgart, 1933.

HANNEMANN, H. J. Die Tierwelt Deutschlands. 50. Teil, Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera II. Die Wickler (s. l.) (Cochylidae und Carposinidae). Die Zünslerartigen (Pyraloidea). Jena, 1964.

HASENFUSS, I. Die Larvalsystematik der Zünsler (Pyralidae), Abhandlungen zur Larvalsystematik der Insekten, Nr. 5. Berlin, 1960.

Hinyon, H. E. The larvae of the Lepidoptera associated with stored products. Pryalidae. Bull. ent. Res., London 34, 175-203; 1943.

LHOMME, L. Catalogue des Lépidoptères de France et de Belgique. Microlépidoptères 2, Le Carriol, 1935.

RAPP, O. Beiträge zur Fauna Thüringens, 2, Microlepidoptera, Kleinschmetterlinge (1). Erfurt, 1936. SCHUTZE, K. T. Die Biologie der Kleinschmetterlinge unter besonderer Berücksichtigung ihrer Nährpflanzen und Erscheinungszeiten. Frankfurt a. M., 1931. Sorhagen, L. Die Kleinschmetterlinge der Mark Brandenburg und einiger angrenzender Landschaften. Berlin,

1886.

SPULER, A. Die Schmetterlinge Deutschlands 2, Stuttgart, 1910.
STAUDINGER, O. & REBEI, H. Catalog der Lepidopteren des palaearctischen Faunengebietes. II. Berlin, 1901.
WEIDNER, H. Pyralidina. In: SORAUER, P. Handbuch der Pflanzenkrankheiten 4, 209—285; 1953.
WHALLEY, P. E. S. Catalogue of the Gallerinae (Lepidoptera, Pyralidae) with descriptions of new Genera and Species. Acta zool. Cracov. 9, 561—582; 1964.

Index

(* Synonym)

Achroia HÜBNER		*cerealis HÜBNER	317
*aluearia Fabricius	320	*cereana Linnaeus	317
*alvea HAWORTH		*cerella Fabricius	
*alveariella Guenée	320	*Cerioclepta Sodoffsky	317
*anticella Walker	320	*cinereola Hübner	320
Aphomia HÜBNER	321	*colonatus Haworth	321
*austrinia Felder		*colonella Linnaeus	
*bipunctanus Zeller		*colonum Fabricius	321
cephalonica Stainton	322	Corcyra RAGONOT	322
*cerea HAWORTH		Galleria Fabricius	

21*

324 Besprechungen

grisella Fabricius	320	Paralipsa Butler	322
gularis Zeller		*socia Fabricius	
*ifranella Lucas		sociella Linnaeus	
*Ilithyia Berthould	321	*tenebrosus Butler	
		Zemeti DE JUANNIS	520
*Melia Curtis *Meliyhora Guenée Melissoblapies Zeller mellonella Linnabus *modesta Butler *obliquella Walker *obscurevitella Ragonot	321 320 320 317 322 317	*theobromae DYAR * Tineopsis DYAR *translinella HAMPSON *tribunella HÜBNER * Vindana WALKER * Vobrix WALKER zelleri DE JOANNIS	32: 32: 32: 32: 31: 32:

Besprechungen

Parazitičeskije členistonogije Ferganskoj doliny. [Parasitische Arthropoden des Fergana-Tals]. SULTANOV, M. A. (Editor) IZDATEL'STVO "FAN" UZBEKSKOJ SSR, Taškent. 1972; 8°; 152 S., 12 Fig. Preis 0,95 Rbl.

In diesem Band werden acht Arbeiten publiziert, die sich mit verschiedenen Aspekten der Untersuchung an parasitischen Arthropoden befassen. Außer einer Arbeit, die den Ixodidae gewidmet ist, behandeln alle anderen Dipteren. Eine Übersicht über die im Ferganatal vorkommenden Tabanidae, deren Lebensweise und Auftreten zu verschiedenen Zeiten behandelt die Arbeit von Kadyrova. Eine Reihe bisher unbekannter Tabaniden-Puppen wird beschrieben und abgebildet (SOBOLEVA & KADYROVA). Die anderen Arbeiten befassen sich mit Ceratopognidae (NAZARNUCHAMEDOV), Culicidae (ŠČERBAN³), Muscidae (ABDULLIJEV) und Oestridae (GAN, ENILEJEVA & SAMSIJEV). Die behandelten Themen haben große wirtschaftliche Bedeutung, da das untersuchte Gebiet durch die Viehwirtschaft stark genutzt wird und die Kenntnis der Lebensweise der parasitischen Arthropoden eine Bekämpfung erst möglich macht.

The Naturalists' Directory International. 41 st Edition. PCL Publications Inc., South Orange/N.J. Founded 1878. 1972; 8°; 178 S. Preis 7,50 US. \$.

Das 1878 begründete Directory liegt jetzt in der 41. Auflage vor. Es enthält die Namen, Anschriften und Arbeitsgebiete von über 3500 Berufs- und Amateurbiologen aus etwa 60 Ländern der Erde, angefügt sind Listen der naturkundlichen Museen, Gesellschaften und Vereinigungen sowie der naturkundlichen Veröffentlichungen (Periodica). Für die USA dürfte dieser Führer ziemlich komplett sein, für die europäischen Staaten ist er jedoch sehr lückenhaft. So werden beispielsweise genannt: UdSSR 22, Belgien 20, CSSR 15, Österreich 13, Rumänien 9, Dänemark 5, Schweiz 4, Polen 4, Jugoslawien 3 Namen. Aus "Germany" (eine Trennung der beiden deutschen Staaten ist nicht erfolgt) sind 99 Namen verzeichnet, allerdings mehrere Spezialisten, die schon seit einigen Jahren verstorben sind, und viele mit längst überholten Adressen. Ähnlich lückenhaft sind die beigefügten Listen. Für "Germany" werden nur zwei Museen aus der DDR (Berlin und Dresch) und zwei aus der BRD (Stuttgart und München) genannt, während zum Beispiel aus der UdSSR, Polen, Bulgarien und anderen Staaten weder ein Museum noch eine Gesellschaft verzeichnet werden. Noch unvollständiger ist die Liste der Periodica. Aus Europa werden insgesamt nur 23 Titel angeführt, darunter vier aus der BRD (alle München) und aus der DDR nur die Zeitschrift, in der diese Besprechung erscheint. Wer sich in Europa über Adressen und Arbeitsgebiete von Zoologen informieren will, dem sei weiterhin Blackwelders Directory of Zoological Taxonomists von 1961 empfohlen. das weitans vollständiger ist.

Ogloblin, D. A. & Medvedev, L. N. Ličinki žukov-listojedov (Coleoptera, Chrysomelidae) evropejskoj časti SSSR. [Die Blattkäferlarven des europäischen Teils der UdSSR]. IZDATEL'STVO "NAUKA", Leningrad. 1971; 4°; 123 S., 51 Fig. Preis 0,84 Rbl.

Dieser Band ist im Rahmen der Reihe "Bestimmungsschlüssel zur Fauna der UdSSR" als Nr. 106 erschienen, die vom Zoologischen Institut der Akademie der Wissenschaften der UdSSR herausgegeben wird. Das behandelte Thema spiegelt den gegenwärtigen Trend in der systematischen Forschung wider, indem in zunehmendem Maße versucht wird, die bisher fast nur auf der Imaginalsystematik aufgebaute Arbeit durch Erkenntnisse der Larvalmorphologie zu untermauern. — Nach einleitenden Kapiteln zur Morphologie, Entwicklung, Lebensweise, Fang und Aufbewahrung der Chrysomeliden-Larven folgt der spezielle Teil. In ihm führen Bestimmungstabellen zu den einzelnen Unterfamilien, die jeweils ausführlich charakterisiert werden. Innerhalb dieser gelangt man über die Bestimmung der Gattungen zu den einzelnen Arten. Zeichnungen der für die Bestimmung wichtigen Details erleichtern das Determinieren. Da eine Anzahl von Chrysomeliden als Schädlinge auftreten, wird dieser Band nicht nur von den Systematikern, sondern auch von den in der angewandten Forschung Arbeitenden besonders begrüßt werden.

GABDIKE

Parazity životnych i rastenij Belorusskogo polec'ja. [Parasiten der Tiere und Pflanzen der Bjelorussischen Polesje].
Arzamasov, I. T. (Editor). IZDATEL'STVO,, NAUKA I TECHNIKA", Minsk. 1972; 8°; 288 S., 19 Fig. Preis 1,37 Rbl.

Von den sieben vorgelegten Arbeiten befassen sich drei mit entomologischen Objekten. Arzamasov erörtert die Veränderung der Fauna blutsaugender Arthropoden der mausartigen Nager bei Trockenlegung von Sümpfen, GEMBICKIJ legt eine Übersicht über die nidicolen Parasiten der Vögel des untersuchten Gebietes vor und TRUCHAN bearbeitet die Vertreter der Gattung Culicoides. Die anderen Arbeiten behandeln Phytonematoden, Milben, Helminthen. — Neben der Darstellung der Verbreitung, Häufigkeit und der Populationsdichte der einzelnen Schädlingsgruppen wird der Klärung der Veränderung der Parasitenfauna unter dem Einfluß der Trockenlegung von Sümpfen besondere Bedeutung zugemessen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: <u>Beiträge zur Entomologie = Contributions to Entomology</u>

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: 23

Autor(en)/Author(s): Petersen Günther

Artikel/Article: Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera - Galleriidae.

313-324